

Medienmitteilung

Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft für das Jahr 2014

Solothurn, 9. März 2015 – Der Regierungsrat hat an seiner heutigen Sitzung den Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft für das Jahr 2014 zur Kenntnis genommen. Die Staatsanwaltschaft hat im Berichtsjahr eine markante Steigerung der Geschäftslast zu verzeichnen. Die Zunahme betrifft allerdings lediglich das Massengeschäft und konnte gut aufgefangen werden.

Höhepunkt des Berichtsjahres war für die Staatsanwaltschaft, dass der Kantonsrat ihre Personalsituation durch Erhöhung des Stellenkontingents um zwei Staatsanwältinnen oder Staatsanwälte konsolidiert hat. Die in der Dezembersession erfolgte Wahl von zwei neuen Staatsanwältinnen wird sich ab 1. April 2015 voll auswirken.

Trotz einer Zunahme der eingehenden Geschäfte um rund 11% auf 32'737 Beschuldigte konnten die Pendenzen im Jahr 2014 auf dem letztjährigen Stand gehalten werden. Dies ist einerseits der Tatsache zu verdanken, dass die Steigerung lediglich das Massengeschäft der Übertretungsstrafverfahren betrifft, während die arbeitsintensiveren Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen mit 5'751 Beschuldigten leicht unter dem letztjährigen Rekordwert blieben. Ein zweiter Grund liegt darin, dass das Jahr 2014 eher wenige besonders aufwändige Verfahren (z. B. Tötungsdelikte) brachte.

Insgesamt hat die Staatsanwaltschaft 27'336 Strafbefehle erlassen (2'727 mehr als im Vorjahr) und 294 Beschuldigte (32 weniger als im Vorjahr) an das Gericht überwiesen. Von den 167 eigentlichen Anklagen (ohne vorherigen Strafbefehl) erfolgten rund 25% im sogenannten „abgekürzten Verfahren“. Dieses Institut ermöglicht es bei Fällen mit Freiheitsstrafen unter fünf Jahren, dass sich sämtliche Parteien über die wichtigsten Urteilspunkte (inklusive Strafzumessung) einigen. Der Stellenwert dieser Verfahren ist seit der Einführung im Jahr 2011 gestiegen. Durch die Beschleunigung der Verfahren und durch die aufgrund der allseitigen Zustimmung erhöhte Akzeptanz der Urteile profitieren alle Verfahrensbeteiligten. Durch interne (Oberstaatsanwaltschaft) und externe (freie gerichtliche Prüfung) Kontrollen soll verhindert werden, dass abgekürzte Verfahren zu stossenden Resultaten führen.

Der vollständige Geschäftsbericht kann unter www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/staatsanwaltschaft/geschaeftsberichte/ eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Hansjürg Brodbeck, Tel. 032 627 27 35, heute von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr.